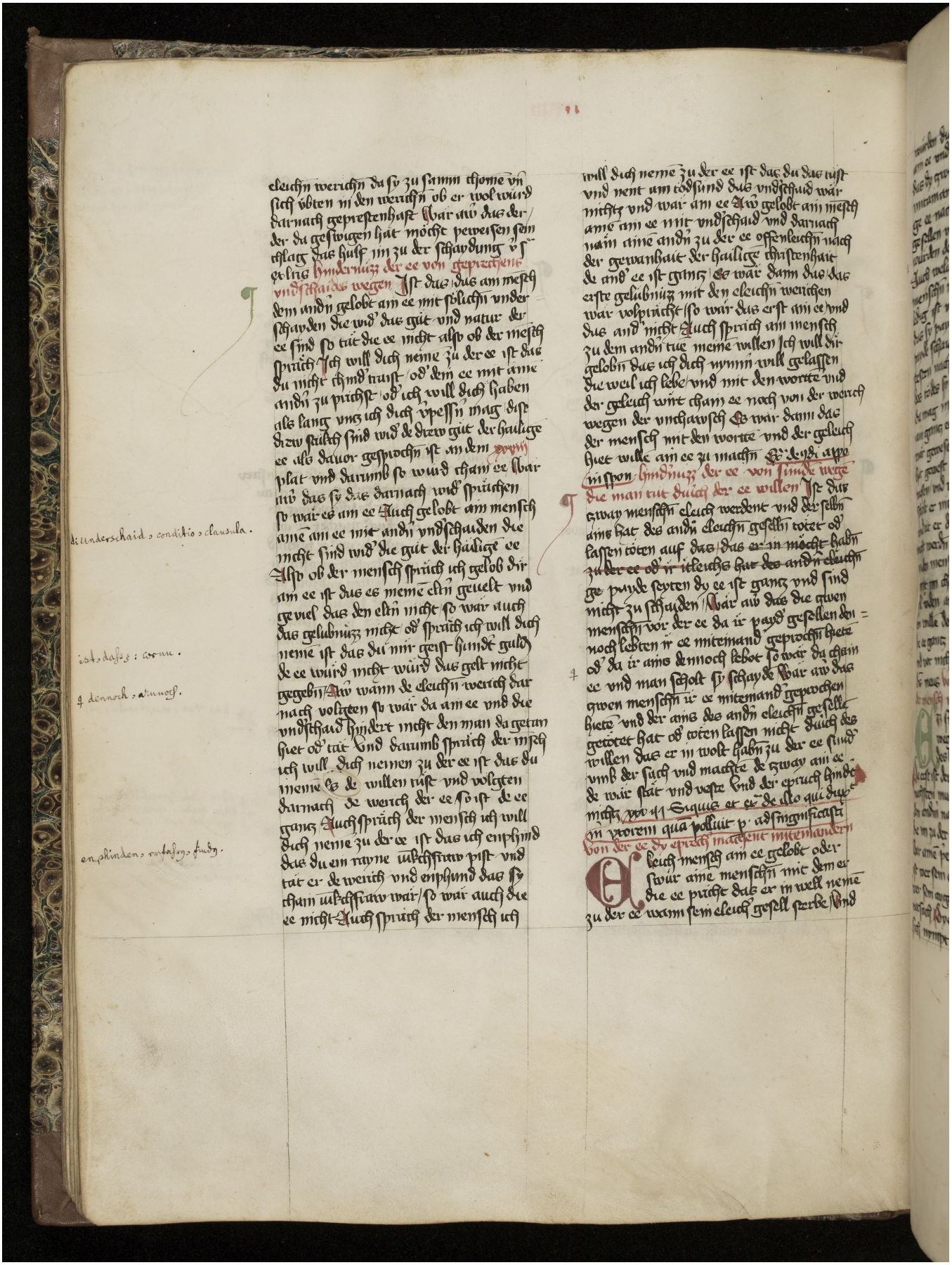
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



eleuchn werichn du sy zu sammn chome vn
sich vbten mi den werichn ob er wol würd
darnach geprestenhaft war aw das der
der du geswigen hat möcht peweisen sein
chlag das hilf im zu der schaydung v'
erlng hindernuzz der ee von gepresthaft
vnd schaides wegen Ist das das am mesch
dem andn gelobt am ee mit sprichn vnder
schaydn die wd' das gut vnd natur der
ee sind so tät die ee nicht alsp ob der mesch
sprüch Ich will dich neme zu der ee ist das
du nicht chmd' traist od' dem ee mit anme
andn zu prichst od' ich will dich haben
als lang vnz ich dich vpessn mag dis
drew stück sind wid' drew gut der hailige
ee als dauor gesprochn ist an dem gepreit
plat vnd darumb so würd cham ee war
mi das sy das darnach wid' sprüchen
so wär es um ee Auch gelobt am mensch
anme am ee mit andn vndschaidn die
nicht sind wid' die gut der hailige ee
Alsp ob der mensch sprüch ich gelob dir
am ee ist das es meine eltn greuelt vnd
greuel das den eltn nicht so war auch
das gelubnuzz mich od' sprüch ich will dich
neme ist das du mir geist hundt gulb
de ee würd nicht würd das gelt nicht
gegebn Aw wann de eleuchn werich dar
nach volgten so war da am ee vnd die
vndschaid hindert nicht den man da getan
hiet od' tät Und darumb sprüch der mesch
ich will dich nemen zu der ee ist das du
meine es de willen rüst vnd volgten
darnach de werich der ee so ist de ee
gang Auch sprüch der mensch ich will
dich neme zu der ee ist das ich enphind
das du ein rayne iuchfrauw pist vnd
tät er de werich vnd enphind das sy
cham iuchfrauw war so war auch die
ee nicht Auch sprüch der mensch ich

di Underschaid = conditio = clausula.

ist = dass = cum.

4 dennoch = nichtsdestoweniger.

enphinden = empfahen = finden.

will dich neme zu der ee ist das du das tust
vnd nent am todsund das vndschaid war
mitig vnd war am ee Aw gelobt am mesch
ame am ee mit vndschaid vnd darnach
nam eine andn zu der ee offenleuchn nach
der gewanhait der hailige christenhait
de and' ee ist gang so war dann das das
erste gelubnuzz mit den eleuchn werichen
war vobrüchte so war das erst am ee vnd
das and' nicht Auch sprich am mensch
zu dem andn tue meine willen sich will dir
gelobn das ich dich wynn will gelassen
die weil ich lebe vnd mit den worte vnd
der geleuch wirt cham ee noch von der werich
wegen der vnchawsch es war dann das
der mensch mit den worte vnd der geleuch
hiet wille am ee zu machn Er leydi appo
in spon hindnuzz der ee von sunde wegen
Die man tut durch der ee willen Ist das
gway mensch eleuch werdent vnd der selbn
ains hat des andn eleuchn gesellin toter od'
lassen töten auf das das er in möcht habn
zu der ee od' ir ieleuchs hat des andn eleuchn
ge punde seyten dy ee ist gantz vnd sind
nicht zu schaden Wär aw das die gwen
mensch vor der ee da ir payd' gesellen dri
noch lebten ir ee mitemand gepruchn hiete
od' da ir ains dennoch lebet so war da cham
ee vnd man scholt sy schayde war aw das
gwen mensch ir ee mitemand gepruchen
hiete vnd der ains des andn eleuchn gesellin
getötet hat od' toten lassen nicht durch des
willen das er in wolt habn zu der ee sind'
vmb der sach vnd machte de gway am ee
de war stät vnd veste Und der spruch hinde
mitig Sequitur et ex de alto qui duc
in veritem qua polluit p. ad significasti
von der ee dy sprich machent mitemandern
Eleuch mensch am ee gelobt oder
swir aine mensch mit dem er
die ee prüche das er in well neme
zu der ee wann sein eleuch gesell sterbe so und